

Nachlese zum 64. Schwäbischen Schützenfest

Der 64. Schwäbische Schützenfest setzte ein großes Zeichen im Jubiläumsjahr – 1250 Jahre Benediktinerabtei. Bei herrlichem Frühlingswetter bahnte sich ein langer Festzug mit mehr als 30 Fahnenabordnungen, vielen Schützenkönigen, der Schützenprominenz aus ganz Schwaben und allen Schützenvereinen des Sportschützengaus Ottobeuren von der Alexanderstraße über den Marktplatz zur Basilika, um mit Abt Johannes Schaber OSB den Gottesdienst zu feiern. Zehn Alphornbläser und die Blasmusikgesellschaft Ottobeuren bildeten einen musikalisch stilvollen Rahmen. Im Hotel Hirsch fand danach die 64. Bezirksversammlung statt, zu deren Eröffnung nochmals alle Fahnenabordnungen und viele Schützenkönige, an vorderster Stelle die Bezirks- und Landesschützenkönige mit ihren herrlichen Schützenketten einmarschierten und einen imposanten Rahmen bildeten. Der Bezirk Schwaben umfasst 22 Schützengäue mit ca. 97.500 Mitgliedern und ist nach Oberbayern der mitgliederstärkste Bezirk. Nach dem Totengedenken und der Bayernhymne folgten Grußworte des Gastgebers Gauschützenmeister Richard Heinz, Bezirksschützenmeisters Karl Schnell, Abt Johannes, Bürgermeister Bernd Schäfer, Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert, Landrat Hans-Joachim Weirather, MDL Klaus Holetschek, MDL Harald Güller und ehemaliger MDL Josef Miller. Übereinstimmend dabei die Aussagen zur enormen Bedeutung der Schützenvereine für Pflege von Kultur und Tradition und des Breitensports. Die Politiker sehen es als ihre Aufgabe, die richtigen Rahmenbedingungen zu finden und zu unterstützen. Deutlich auch der Standpunkt, dass von Schützenvereinen keine Gefahr ausgehen würde und dies auch im Waffenrecht zu berücksichtigen sei. Auch stellvertretender Landesschützenmeister Hans-Peter Gäbelein verwies in seinem Bericht auf das hohe Ansehen der Schützen in Politik und Gesellschaft. Nach langer Planungsphase sei es jetzt amtlich: Im April beginnen die Arbeiten für das neue Schützen-Kompetenzzentrum im Schwäbischen Bauernhofmuseum in Illerbeuren. Aus allen Berichten war eine positive Stimmung zu entnehmen. Bezirksehrendeschützenmeister Hans Spatz formulierte es kurz und bündig „es passt“. Einen großen Rahmen nahmen auch die vielen Ehrungen ein. Vom Gau Ottobeuren erhielten Robert Sahler aus Frechenrieden und August Sonntag die Große Ehrennadel in Gold vom BSSB überreicht. Am Ende der Versammlung bedankte sich Bezirksschützenmeister Klaus Schnell bei Richard Heinz für die vorzügliche Organisation des Schwäbischen Schützenfestes und überreichte ihm eine Schützenscheibe. Das Programm am Samstag hatte eine Basilikaführung mit Orgelspiel und ein Prominentenschießen im Schützenheim Eldern vorgesehen. Vor dem Festabend gab es noch einen Empfang durch Bürgermeister Bernd Schäfer im „Scholastikasaal“ des Haus des Gastes. Beim Festabend im Hirschaal erfolgte dann die Überreichung der Ehrenscheibe „1250 Jahre Benediktinerabtei Ottobeuren“ an den Gewinner des Prominentenschießens, der eigentlich Richard Heinz gewesen wäre, dieser jedoch als guter Gastgeber darauf verzichtet hatte und die Scheibe dem Nächstplatzierten Ernst Grail überließ. Der Abend wurde musikalisch von der Kapelle „Bügelverschluss“ gestaltet. Weitere Auftritte gab es vom Trachtenverein und der Showtanzgruppe des Kneippvereins.



August Sonntag

Der Schützenverein Günztal Eldern informiert

Nachdem die Marktmeisterschaft mit einem neuen Teilnehmerrekord erfolgreich verlaufen ist und auch das Osterieierschießen wieder großen Anklang fand, findet derzeit das vom SV Günztal Eldern organisierte 76. Gauschießen statt. Das Finale der besten Schützen des Gaus Ottobeuren ist am **Freitag, 16. Mai**. Seinen Abschluss findet das Gauschießen mit der Preisverteilung am **Sonntag, 18. Mai**. Mit dem traditionellen Sommerfest im Juli beendet der Schützenverein die Saison 2013/2014 und geht bis September in die wohlverdiente Sommerpause.

Neuer Rekord bei Ottobeurer Marktmeisterschaft mit 937 Teilnehmern

Bei der Ottobeurer Marktmeisterschaft 2014 strömten 937 Teilnehmer an drei Tagen an die Schießstände im Schützenheim Eldern und haben mit 14045 Schuss die Scheiben getroffen. Dass der Vorjahresrekord von 755 Teilnehmern nochmals derart übertroffen werden könnte, hat Armin Kummer nicht für möglich gehalten. Der Erste Schützenmeister von Günztal Eldern sprach von einer „mammutmäßigen“ Beteiligung und einer wirklichen Erfolgsgeschichte seit 14 Jahren. Mit 230 Teilnehmern die größte Mannschaft und mit 775 Ringen auch das beste Mannschaftsergebnis brachte den Ministranten zwei Siegerplätze. Das ausgelobte Bier wurde kurzerhand in Limo und Brotzeit ausgetauscht. Oberministrant Benjamin Nägele freute sich riesig und nahm auch den Wanderpokal entgegen. Der Vorjahressieger Siegfried Maier musste sich selbst mit beachtlichen 177 Mitschützen mit Platz zwei abfinden. 51 Mannschaften waren am Start. Herausragende Einzelergebnisse schossen in der Serie Alex Uhl mit 170 Ringen und beim Blattl Wolfgang Menhild mit einem 4,72 Teiler. Die Marktmeisterschaft mit dieser Riesenbeteiligung bezeichnete Dritter Bürgermeister Otto Wanner als „echtes Highlight in Ottobeuren“ und eine herausragende Leistung des Schützenvereins. Wie



FRIEDE

Garten- und Landschaftsplan

Telefon
0 83 32 / 93 62 50

Telefax
0 83 32 / 93 62 52

87724 Ottobeuren • Joh.-Michael-Fischer-Str. ½

Schützenmeister Kummer betonte, sei dieses enorme Arbeitspensum nur durch den großen Zusammenhalt im Verein und den Einsatz vieler Helfer möglich geworden.

Bei der Preisverteilung wurde auch wieder eine Spende - je ein Euro vom Startgeld plus Spende eines Gönners - für soziale Zwecke ausgegeben. Sie ging in diesem Jahr in Höhe von tausend Euro an die Ottobeurer Kinderkrippe St. Theodor. Insgesamt sind laut Kummer runde 10000 Euro in den vergangenen zehn Jahren gespendet worden.



Strahlender Sieger der Ottobeurer Marktmeisterschaft sowohl in der Mannschaftswertung als auch in der Meistbeteiligung war Benjamin Nägele (Bildmitte) für die Ministranten. Auf Platz zwei kam „Grüner Winkel“ mit Siegfried Maier (links). Dritte wurde die „Fa. Berger“ mit dem Vertreter Georg Lambacher (rechts). Mit im Bild (rechts außen) Erster Schützenmeister Armin Kummer und (links außen) Sportleiter Thomas Dolpp.

Ergebnisse:

Meistbeteiligung: 1. Ministranten 230 Teilnehmer; 2. Grüner Winkel 177 T.; 3. Fa. Berger 58 T.; 4. Basteln für Kacuro Uganda 49 T.; 5. Stammtisch Eisheilige 36 T.; 6. TSVO Fußball und Stammtisch Hofwirt je 23 T.; 8. Pferdefreunde 19 T.; 9. Leih mir's Gwehr 18; 10. Pfadfinder 15 T.

Einzelergebnis Serie: 1. Alex Uhl 170 Ringe; 2. Kim Henschel 167 R.; 3. Anton Feneberg 165 R.; 4. Florian Könis 164 R.; 5. Josef Epple 162 R.

Einzelergebnis Blatt: 1. Wolfgang Menhild 4,72 Teiler; 2. Michael Fritsche 27,10 Teiler; 3. Hubert Epple 27,77 T.; 4. Josef Wintergerst 28,96 T.; 5. Dieter Spieß 29,65 T.

Einzelergebnis Mannschaft: 1. Ministranten 775 Ringe; 2. Grüner Winkel 757 R.; 3. TSVO Fußball 745 R.; 4. Basteln für Kacuro Uganda 733 R.; 5. Norciastraße 712 R.; 6. Stammtisch Hofwirt 702 R.; 7. Stammtisch Eisheilige 701 R.; 8. Leichtathletik 680 R.; 9. WZB Shooting Stars 677 R.; 10. Pferdefreunde 672 R.

Feuerwehr Ottobeuren wählte neue Kommandanten

Nach 12 Jahren Dienstzeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Ottobeuren traten der amtierende Kommandant Ernst Schlögel und sein Stellvertreter Harald Krebs nicht mehr zur Wiederwahl an. Bei der 143. Generalversammlung wurden Claudio Grotto für die Führung und zu seinem neuen Stellvertreter ebenso souverän Johann Sauter gewählt. Bürgermeister Bernd Schäfer bedankte sich bei den ausscheidenden Kommandanten für die gute Zusammenarbeit und betonte, dass auch er das letzte Mal in seinem Amt an der Generalversammlung teilnehme. Er lobte die Anerkennung der Feuerwehrarbeit durch die Ottobeurer Bürger. Auch Kreisbrandmeister Karl-Horst Heitzer gab das Ende seiner Dienstzeit bekannt und schlug Harald Krebs für seine Nachfolge vor. Er bedankte sich bei den abgetretenen Kommandanten und wünschte deren Nachfolgern einen guten Start im Amt.

Ernst Schlögel blickte auf ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr zurück. Die 101 aktiven Feuerwehrleute leisteten bei 116 Einsätzen über 2000 Einsatz- sowie unzählige Übungsstunden ab. Schlögel berichtete außerdem von der Neubeschaffung eines Mannschaftstransportwagens.

Aus dem Vereinsleben wusste Vorstand Matthias Albrecht so einiges zu berichten. Die 155 Mitglieder des Feuerwehrvereins veranstalteten zum dritten Mal den „Blaulichtball“ im Hirsch, organisierten einen Glühweinstand beim Klausentreiben und die alljährliche Christbaumsammelaktion. Michael Barnsteiner berichtete über die Aktivitäten der Oldtimergruppe, die auf zahlreichen Veranstaltungen den historischen Löschzug der Ottobeurer Wehr präsentierte. Für jahrelange Vereinstreue wurden Reinhard Hölzle für 50 Jahre, Johann Moser für 45 Jahre und Josef Hatzelmann für 40 Jahre geehrt.



Der scheidende Kommandant der Ottobeurer Feuerwehr Ernst Schlögel und sein neu gewählter Nachfolger Claudio Grotto mit dem bisherigen Stellvertreter Harald Krebs und dem neu gewählten Nachfolger Johann Sauter.

Stefan Giuliani

Allgäuer Golf & Landclub Ottobeuren feiert 30 Jahre – Tag der offenen Tür

Vom 14. bis 17. August feiert der Allgäuer Golf & Landclub Hofgut Boschach Ottobeuren zum 30-jährigen Bestehen ein großes Fest- und Turnierwochenende mit Tag der offenen Tür. Es gibt auch Schnupperangebote in der Golfschule unter Leitung von Pro Adi Dünßer. In dieser Saison konnte der Club einen neuen Gastronomen gewinnen. Goran Vasic und sein Team wollen Golfer und auch „Nicht-Golfer“ verwöhnen. Von der großzügigen Sonnenterrasse bietet sich ein herrlicher Blick ins Grüne.

Kontakt: Telefon 08332 92510, E-Mail: sekretariat@aglc.de; Restaurant 08332-5164.

LUST AUF GOLFEN?

Schnupperkurse Samstag von 14.00 – 16.00 Uhr Euro 25,00
Wochenendschnupperkurs Samstag/Sonntag
 inkl. eingeschr. Platzreife, 6 Wochen kostenloses
 Spielen auf unserer 6-Loch-Anlage Euro 59,00

Termine:
 3./4. Mai
 10./11. Mai
 17./18. Mai
 24./25. Mai
 31.5./1. Juni
 14./15. Juni
 und weitere Termine

Info und Anmeldung unter
ALLGÄUER GOLF- & LANDCLUB OTTOBEUREN
08332/92510 oder
info@aglc.de

Leihschläger sind
 inbegriffen!
 Gruppen können auch
 zusammen buchen!

Das Pflegeheim zum Wohlfühlen

Menschen in Bewegung

Luitpoldstraße 9
 87724 Ottobeuren
 Tel. 08332 / 92320
Hafner.villa@t-online.de